







Raumkonzeptionen

Raumkonzeptionen

- Geistes- und Kulturwissenschaftliche Raumkonzepte
 - Beispiel: Geopolitische Regionen

Mental Maps: Die kognitive Kartierung des Kontinents als Forschungsgegenstand der europäischen Geschichte

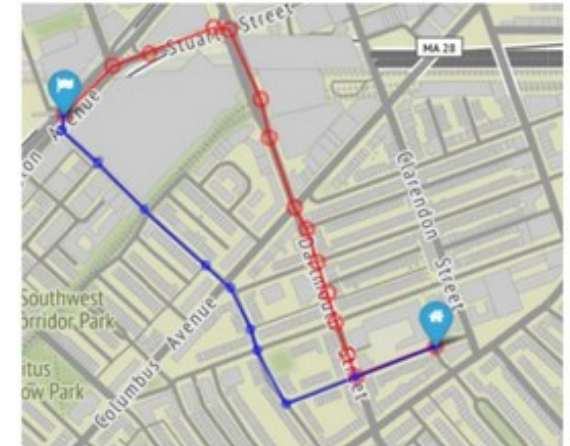
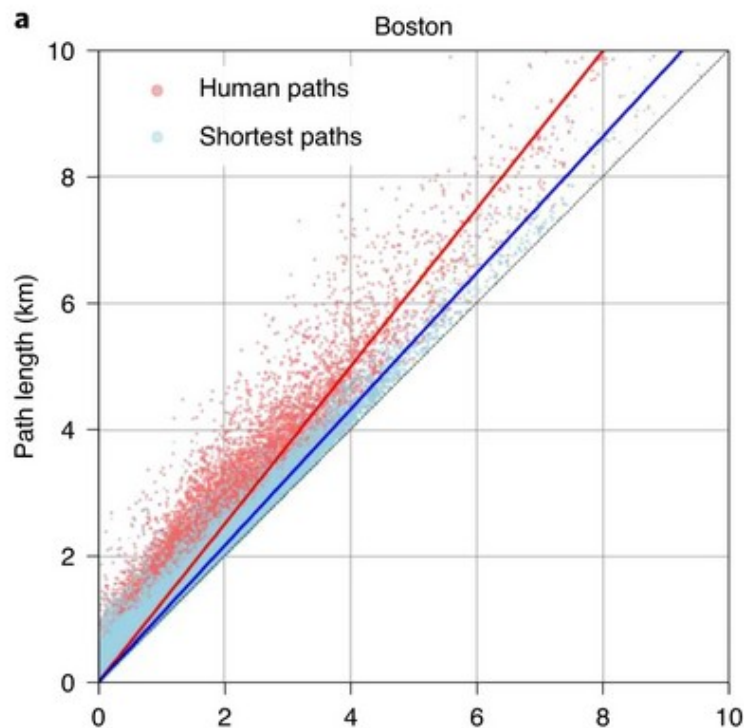
von Frithjof Benjamin Schenk Original auf Deutsch, angezeigt auf Deutsch ▾


Erschienen: 2013-06-05    

Raumbezogene Begriffe wie "Europa", der "Westen" oder der "Mittelmeerraum" prägen nicht nur die politische Alltagssprache, sondern auch den historiographischen Diskurs. Mit der Geschichte solcher kulturell und historisch bedingter Vorstellungen von der regionalen Gliederung der Erde befasst sich die historische Mental-Maps-Forschung. Im folgenden Beitrag wird das aus der Kognitionspsychologie entlehnte Konzept der "cognitive / mental map" vorgestellt und sein heuristisches Potential für die Geschichtsschreibung erörtert. Am Beispiel der "Erfindung" Osteuropas wird schließlich ein besonders intensiv diskutierter Gegenstand dieses Forschungsgebiets beleuchtet.

Schenk, Frithjof Benjamin. „Mental Maps: Die kognitive Kartierung des Kontinents als Forschungsgegenstand der europäischen Geschichte“. Text. Europäische Geschichte Online (EGO) (blog). IEG(<http://www.ieg-mainz.de>), 5. Juni 2013.
<http://ieg-ego.eu/de/threads/theorien-und-methoden/mental-maps/frithjof-benjamin-schenk-mental-map-s-die-kognitive-kartierung-des-kontinents-als-forschungsgegenstand-der-europaeischen-geschichte>

- Naturwissenschaftliche Raumkonzepte
 - Beispiel: Kongitive Raumwahrnehmung





Aspekte der Modellierung raumbezogener Information

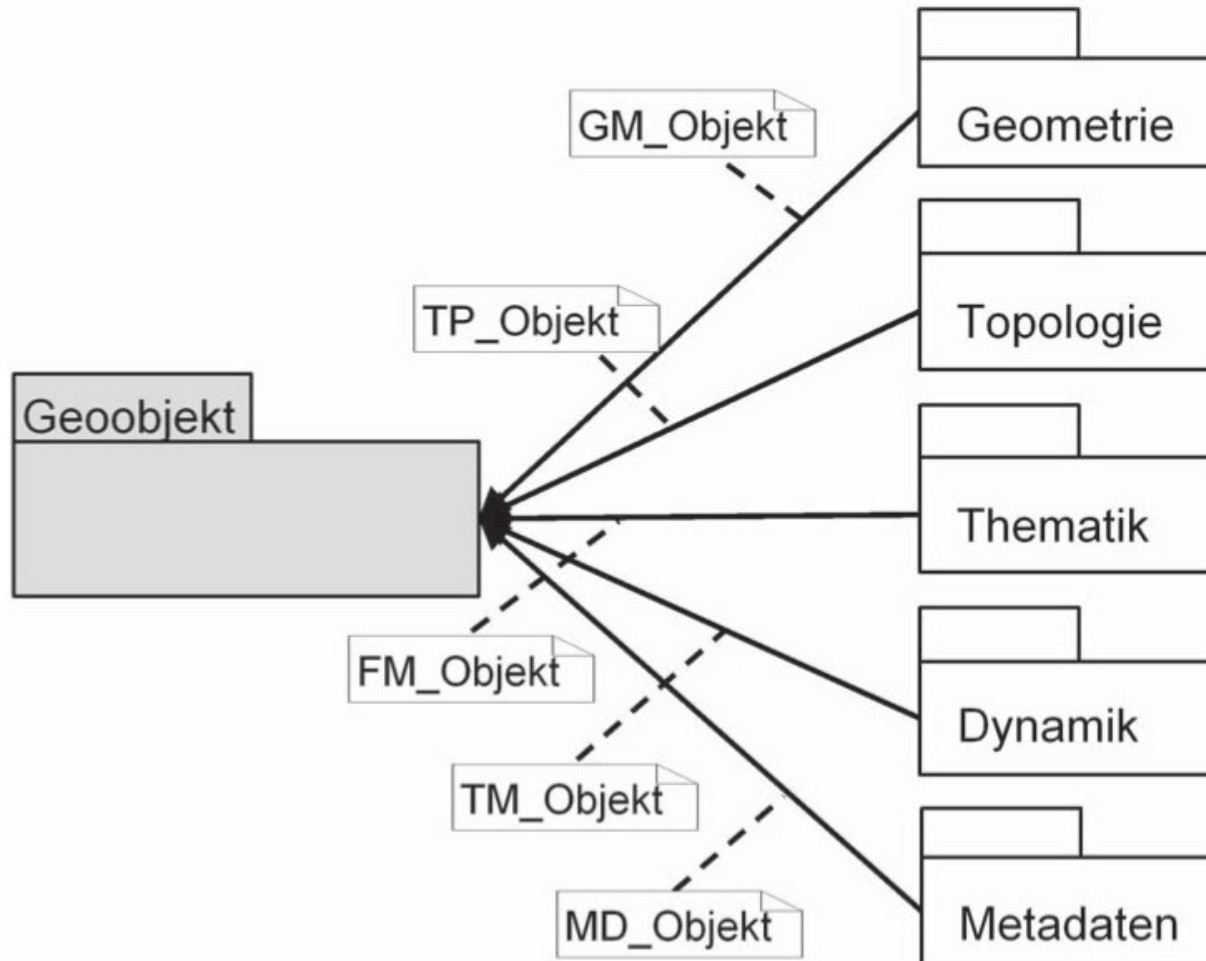
Voraussetzungen

- Geographische Informationssysteme (GIS) können interdisziplinäre raumbezogene Analysen **unterstützen** und auch **einschränken**:
 - **Unterstützen**, sowie ein konkreter Bezug zur Erdoberfläche über Koordinaten in einem bekannten übergeordneten Bezugssystem vorliegen
 - **Einschränken**, sowie Sachverhalte, Prozesse und Konzepte nicht adäquat digital verarbeitet werden können.

GIS Voraussetzungen: Geoobjekt

Abbildung 1: Das Geoobjekt

Englisch:
spatial feature
spatial object

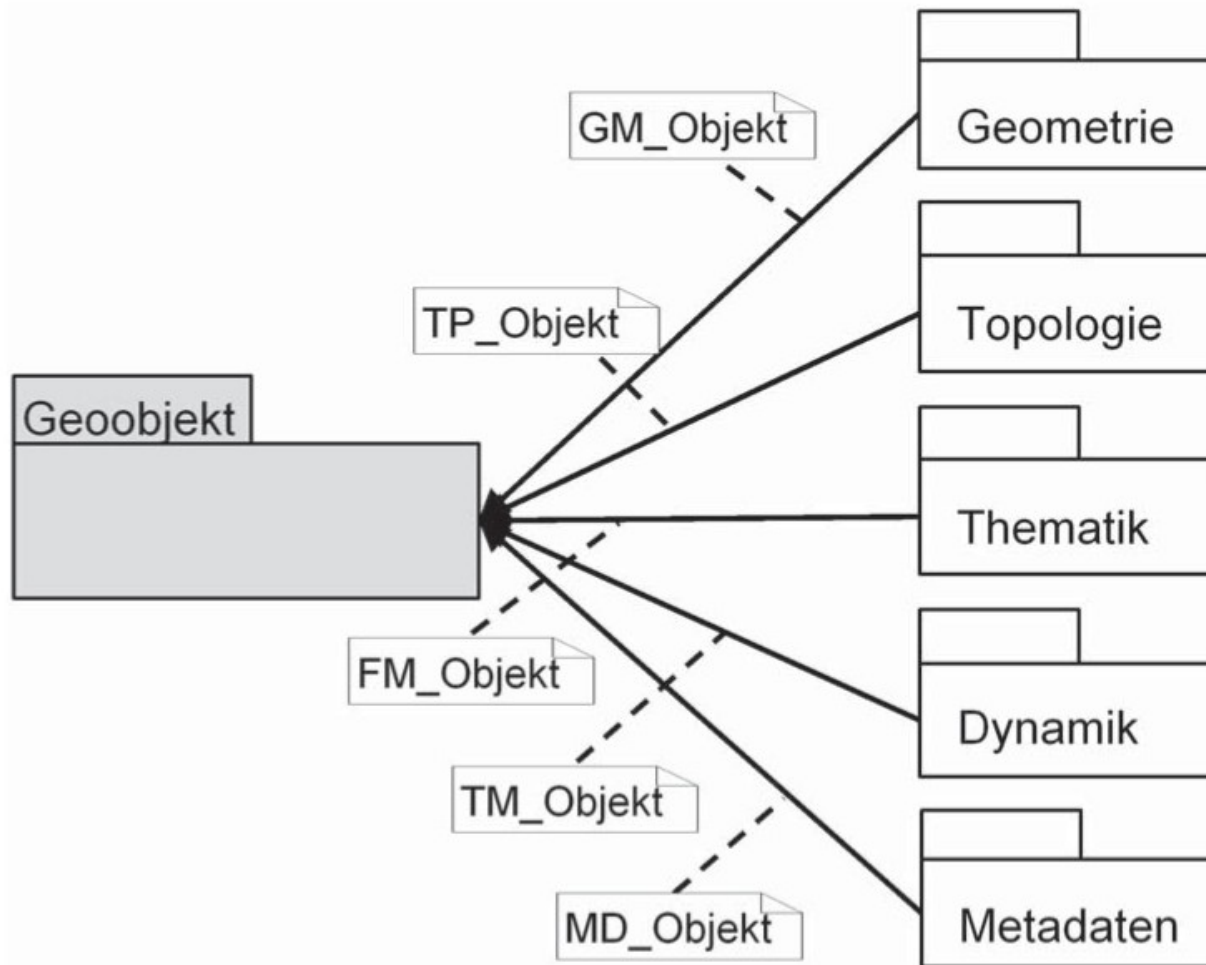


Quelle: Bill/Bernard/Blankenbach 2014: 333

Quelle:
Bill, Ralf (2018) : Geoinformation / Geoinformationssysteme (GIS), In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, ISBN 978-3-88838-559-9, ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover, pp. 787-792,
CC BY-ND 3.0 Deutschland
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0156-5599727>

Was fehlt?

Abbildung 1: Das Geoobjekt



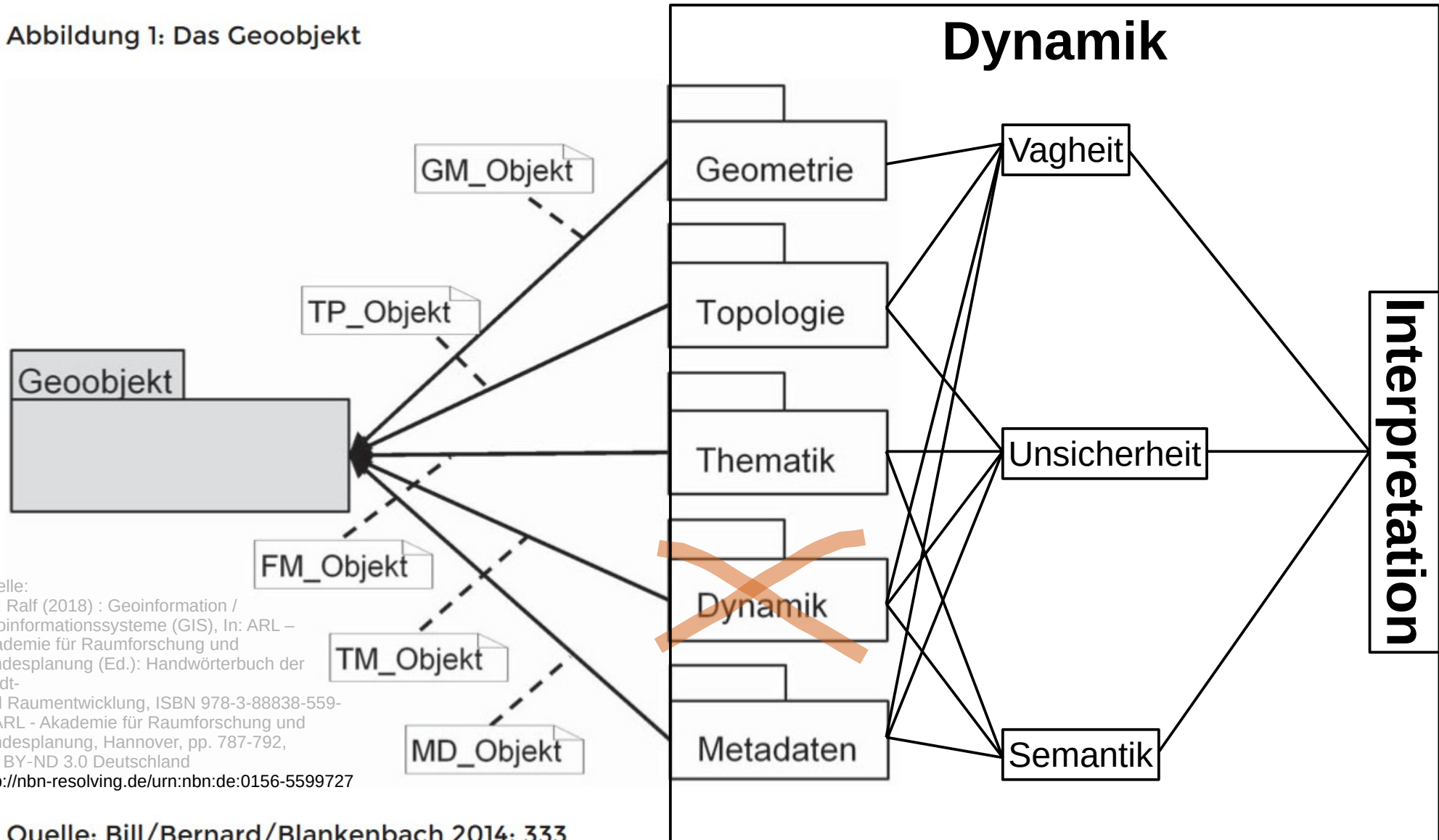
Semantik?
Vagheit?
Unsicherheit?
Interpretation?

Quelle: Bill/Bernard/Blankenbach 2014: 333

Quelle:
 Bill, Ralf (2018) : Geoinformation / Geoinformationssysteme (GIS), In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, ISBN 978-3-88838-559-9, ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover, pp. 787-792,
 CC BY-ND 3.0 Deutschland
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0156-5599727>

Geobjekt im interdisziplinären Kontext

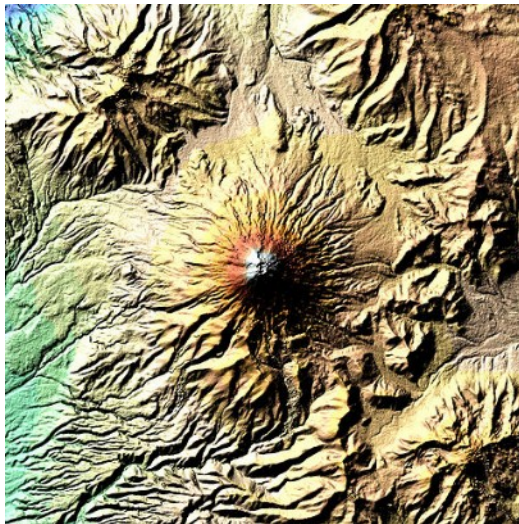
Abbildung 1: Das Geoobjekt



Zwei übergeordnete Datenmodelle

▪ Rasterdaten

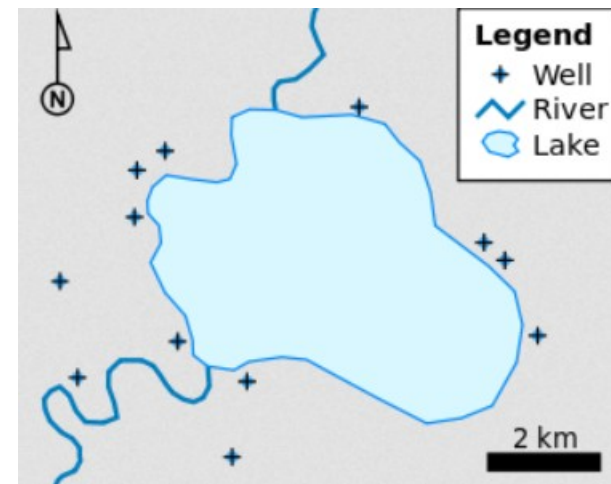
- kontinuierliche Information
- graduelle Unterschiede



By NASA Earth Observatory - http://www.nasa.gov/multimedia/imagegallery/image_feature_300.html, Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8673624>

▪ Vektordaten

- diskret
- klar unterschieden
- begrenzt



By No machine-readable author provided. Mwtoews assumed (based on copyright claims). - No machine-readable source provided. Own work assumed (based on copyright claims)., Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3024482>

Quellen und Literatur

- Geodatenmodellierung: Von der realen Welt zur digitalen Repräsentation in der Datenbank: OpenGeoEdu
 - <https://learn.opengeoedu.de/gis/vorlesung/geodatenmodellierung>
- Rau, Susanne. Räume. Konzepte, Wahrnehmungen, Nutzungen. 2. aktualisierte Auflage. Historische Einführungen. Frankfurt: Campus Verlag, 2017.
 - Auszug in OLAT